

Seniorenarbeit Rückblick 2020 / Ausblick 2021

von Gisela Meyer

Hier sollte eigentlich ein ausführlicherer Rückblick auf die Aktivitäten des Seniorenarbeitsteams des abgelaufenen Jahres stehen! Vieles war geplant, aber nur wenig davon konnten wir vor dem Frühjahrs-Lockdown „abarbeiten“: Eine unserer traditionellen Geburtstagsfeiern war noch möglich, zwei Lesungen, ein vergnüglicher Nachmittag mit alten Schallplatten und eine Führung durch die Rosenkranzbasilika in Steglitz.

Das Hansaviertel lernten wir mit Armin A. Woy besser kennen, und der Ausflug zum wunderschönen Fränkelgarten nach Kladow (im strömenden Regen!) war ein Erlebnis, das wir bei schönem Wetter unbedingt wiederholen wollen. Mit den AHA-Regeln waren noch einige „Spaziergänge durch Giesensdorf“ und über den Kirchhof möglich. Während der ganzen Monate haben die Leiterinnen unserer Seniorengruppen den Kontakt zu ihren Mitgliedern gehalten; telefonisch, brieflich oder auch durch Besuche an der Haustür.

Das neue Geburtstagsheft wurde im Sommer zusammengestellt, mit dem wir jedem ab dem 75. Lebensjahr zum Geburtstag gratulieren, immerhin für 150 – 180 Jubilare im Monat. Unser schönes Weihnachtsheft, das es normalerweise bei allen Veranstaltungen in der Adventszeit gegeben Seniorenarbeit 2020 – 2021 hätte, haben wir – so gut es ging – im Gemeindegebiet verteilt, um Ihnen damit eine kleine Freude zu bereiten.

Ein Jahr, das so herausfordernd war, wie wir bisher noch keines erlebten, haben wir gemeistert, und nun wollen wir mit Gottes Hilfe und kluger Vernunft zuversichtlich auf 2021 blicken: Pläne und Ideen dafür haben wir ausreichend, und die Reise vom 14. – 28. August nach Herrnhut ist bereits gebucht, aber was tatsächlich stattfinden kann, weiß ja augenblicklich niemand ...

Auf alle Fälle freuen wir uns, mit Ihnen wieder persönlich zusammen zu kommen und wünschen Ihnen für das neue Jahr Gesundheit und Freude an den vielen kleinen Dingen, die auch trotz Corona schön sind!

Gisela Meyer

für das Seniorenarbeitsteam

**Gott, gib mir die Gelassenheit,
Dinge hinzunehmen,
die ich nicht ändern kann,
den Mut, Dinge zu ändern,
die ich ändern kann,
und die Weisheit,
das eine vom anderen
zu unterscheiden.**

Reinhold Niebuhr